



TOP VI Tätigkeitsbericht der Bundesärztekammer

Titel: Strukturwandel des ärztlichen Berufsbildes: Eine Aufgabe für die Kammern

Beschlussantrag

Von: Dr. Birgit Wulff als Delegierte der Ärztekammer Hamburg
Dr. Hans Ramm als Delegierter der Ärztekammer Hamburg
Klaus Schäfer als Delegierter der Ärztekammer Hamburg
Katharina Bischoff als Delegierte der Ärztekammer Hamburg
Dr. Christiane Groß M.A. als Delegierte der Ärztekammer Nordrhein
Dr. Christian Köhne als Delegierter der Ärztekammer Nordrhein
Dr. Wolfgang Wesiack als Delegierter der Ärztekammer Hamburg

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE BESCHLIESSEN:

Im Rahmen der veränderten Anforderungen und Wünsche junger Ärztinnen und Ärzte an die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist ein Strukturwandel in der Organisationskultur ärztlicher Tätigkeit erforderlich: Dies betrifft nicht nur die Weiterbildung und die anstehende Bewertung ihrer Qualitätsindikatoren, sondern in entscheidender Weise einen Wandel im Verständnis des Berufsbildes und der Personalentwicklung von Ärztinnen und Ärzten. Hierbei sind auch die Kammern gefragt, ihre Mitglieder repräsentativ zu vertreten. Vor allem sie sind in der Lage, den verschiedenen Akteuren (Politik, Krankenhausträger usw.) Beratung zu Richtpunkten anzubieten, die aus Sicht der Ärztinnen und Ärzte (entwickelt z. B. in Qualitätszirkeln, Weiterbildungsumfragen, Fortbildungsveranstaltungen) eine Weichenstellung zur größeren Berufs- und Karrierezufriedenheit bewirken. Damit Ärztinnen und Ärzte leisten können, was alle von ihnen wollen.

Begründung:

Impulse aus der Ärzteschaft i. S. der vielzitierten Life-Domain Balance existieren bereits: Unterschwellig wirksame Stereotypen und verkrustete Strukturen in Institutionen, Personalabteilungen und auch in der ärztlichen Leitungsebene können nur durch die Benennung konkreter Maßnahmen verändert werden, z. B. Entzerrung der unterschiedlichen Erwartungen an Ziel- und Leistungsvereinbarungen, planbare Arbeitszeiten, längerlaufende Arbeitsverträge, Mentoringprogramme, Karrierebüros, Abbau von Bürokratie-Routine, verbindliche Verpflichtung leitender Ärzte zu mitarbeiterorientiertem Arbeiten. Die Kammern sind aufgerufen, diese Forderungen weiterzuentwickeln und öffentlich zu vertreten.

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0

